



Gemeinsame Pressemitteilung der  
„Initiative 2000 *plus* – Schulmaterialien aus Recyclingpapier“

Löhne, den 14.7.2004

## Neu erschienen: Kritischer Papierbericht

Wo wächst das Holz für unser Papier? Wozu führt es, wenn immer mehr Papier verbraucht wird? Und was hat das mit Klimaschutz zu tun? Fragen, auf die es jetzt kompakte Antworten gibt. Umwelt- und Verbraucherschützer legen erstmals einen eigenen Jahresbericht vor. Der Kritische Papierbericht 2004 beleuchtet aktuell und sachkundig, welche ökologischen und sozialen Auswirkungen die Produktion von Papier sowie sein Konsum in Deutschland haben.

Bislang gab es lediglich den jährlichen Leistungsbericht des Verbands Deutscher Papierfabriken (VDP), in dem die Arbeit der deutschen Papierindustrie aus Perspektive der verarbeitenden Betriebe dargestellt wird. Der Kritische Papierbericht geht darüber hinaus – er ergänzt die Datensammlung der Papierindustrie. "Der Kritische Papierbericht liefert nachvollziehbare und informative Fakten, die bislang in der Diskussion rund um das Thema Papier zu kurz gekommen sind," so Prof. Dr. Andreas Troge, Präsident des Umweltbundesamtes.

Papier ist ein globales Produkt - Rohstoffe und Fertigprodukte werden um die ganze Welt transportiert. Die Unterschiede im Verbrauch sind enorm. 20 Prozent der Weltbevölkerung nehmen 80 Prozent der weltweiten Papierproduktion in Anspruch, und allein in Deutschland konsumieren die Menschen so viel Papier wie der gesamte afrikanische und südamerikanische Kontinent zusammen. Die Kehrseite des Massenkonsums: Wertvolle Wälder fallen der Säge zum Opfer. Die Holzindustrie macht den Menschen ihr Land streitig und zerstört traditionelle Lebensweisen.

Der Kritische Papierbericht stellt klar, dass der gegenwärtige Papierverbrauch in Deutschland in Höhe von etwa 230 kg pro Einwohner und Jahr nicht vereinbar ist mit einer ökologisch und sozial verträglichen Rohstoffgewinnung und Papierproduktion. Deshalb liefert der Bericht nicht nur Daten und Fakten zur gegenwärtigen Situation, sondern sucht nach Perspektiven. Diskussionsstoff liefern Beiträge über die Zertifizierung von Wäldern oder die Herstellung von Zellstoff aus heimischem Holz. Hohen Gebrauchswert hat auch eine Übersicht über die in Deutschland erhältlichen Büro-Recyclingpapiere mit dem Blauen Engel.

Die Initiative 2000*plus* – eine Kooperation von ARA (Arbeitsgemeinschaft Regenwald und Artenschutz), BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, NRW), BUNDjugend, Greenpeace Deutschland, ROBIN WOOD, Stadt Löhne, urgewald - Kampagne für den Regenwald, vub (Verband für Umweltberatung, NRW) und Verbraucher-Zentrale NRW. Unter der Schirmherrschaft des Umweltbundesamtes und der Umweltminister in den beteiligten Bundesländern arbeitet die Initiative 2000*plus* seit 1999 für eine Trendwende pro Recyclingpapier: <http://www.treffpunkt-recyclingpapier.de>

Jupp Trauth, Evelyn Schönheit: Kritischer Papierbericht 2004; herausgegeben von der Initiative 2000*plus*, gefördert durch das Umweltbundesamt (UBA), Bezug: ARA e.V. August-Bebel-Str. 16-18, 33602 Bielefeld, 0521/65943; [monika.nolle@araonline.de](mailto:monika.nolle@araonline.de); Schutzgebühr 7,00 Euro plus Versand.

Informationen unter:

Stadt Löhne – Umweltamt – Petra Schepsmeier

Oeynhausener Str. 41, 32584 Löhne, 05732/100 362, [p.schepsmeier@loehne.de](mailto:p.schepsmeier@loehne.de)